



## Medienliste „INDIGENE IN LATEINAMERIKA“

### DVD1

BAOBAB, Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Wien|EZEZ, Stuttgart|Filme für eine Welt, Bern:

**Kinderwelt Weltkinder:** 8 Filme zu Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika - Wien, 2002. - stereo, audiovisuell, multimedial, f, vertont

Beilage(n): 1 CD-ROM, Beiheft

SW: Kind; Straßenkind; Jugend; Kinderarbeit; Mädchen; Afrika; Asien; Lateinamerika; Brasilien; Ekuador; Senegal; Indien; Philippinen; Burundi; Mosambik; Lebensbedingungen; Mexiko; Peru; Slum; Rechte des Kindes; Familie; Schule; Wohnen

Acht Filme schaffen Begegnungen mit Kindern aus Indien, Senegal, Mexiko, Philippinen, Burundi, Brasilien, Jemen, Peru und Mosambik, deren Umwelt und Lebensbedingungen. Wir erfahren, was diese Kinder beschäftigt, wovon sie träumen, worauf sie hoffen. Anhand von lebendigen Geschichten können sich Kinder von hier mit dem Alltag von Kindern aus dem Süden auseinandersetzen. Der Film „Elena und Pancha“ erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens aus Ecuador. Elena ist 12 Jahre alt und lebt im Hochland von Ecuador. Seit ihre Mutter gestorben ist, lebt sie in der Familie ihrer ältesten Schwester. Ihr ganz besonderer Freund ist Pancha, ein kleines Schwein. Elena füttert es täglich und wenn sie sich einsam fühlt, kann sie mit ihm sprechen. Die Familie muss hart arbeiten und trotzdem reicht manchmal das Geld nicht. Deshalb möchte ihre Schwester eines Tages ihr Schweinchen verkaufen. Elena beschließt, mit Pancha zu fliehen, um ihn zu retten.

Neben den Filmen bietet die DVD multimediale Hintergrundinformation, Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter und Kopiervorlagen, weiterführende Ideen und didaktische Anregungen, medienpädagogische Vorschläge, Links uvm. Dieser didaktische Teil ist auch auf CD-ROM abrufbar.

Alter: ab 6 Jahren

### III-2027

MISEREOR, Aachen:

**Ana: Arbeitshilfe zur Kinderfastenaktion 1992** - Guatemala - Aachen: Misereor, 1992. - 24 S.,

Arbeitsmappe - (Arbeitshilfe zur Kinderfastenaktion), Video

SW: Lateinamerika; Guatemala; Kind; Lebensbedingungen; Frau; Kultur

Ana lebt mit ihrer Mutter und ihren Brüdern in einer abgelegenen Hütte im Hochland. Sie muß sich wie die anderen Mädchen auch um den Haushalt kümmern, die jüngeren Geschwister betreuen und die Tiere versorgen. Ausgehend von der Ana-Geschichte sind Hintergrundinformationen über das Leben im Hochland von Guatemala und praktische Arbeitsanregungen wie z. B. ein Rezept für Tortillas, eine Bastelanleitung für das Knüpfen von Freundschaftsbändchen, Lieder u.a. sowie ein Projektwochenplan aufbereitet.

Alter: 6-10 Jahre; 10-12 Jahre

### III-2009

Kersting, Ursula:

**Ana aus Guatemala** - Aache: Misereor, 1999. - o.S., Poster, 4 Overheadfolien, Schülerheft mit Kopiervorl.,

50 Karteikarten, Lehrerheft - (Misereor - Materialien für die Schule)

SW: Lateinamerika; Guatemala; Mädchen; Mädchenerziehung; Lebensbedingungen; Gesellschaft;

Frauenarbeit; Geschichte; Ernährung; Mais; Bekleidung; Ethnie, Maya

Mit der Vorstellung des Lebens der Ana aus Guatemala vermittelt der Behelf Einblicke in den Alltag der Familie, in Geschichte und Kultur, aber auch in die aktuelle politische und soziale Situation des Landes und das Schicksal der indigenen Bevölkerung. Mit einem Schülerheft (Kopiervorl.) und 50 Freiarbeitskarten soll das Offene Lernen mit Stationenbetrieb gefördert werden. Ein Lehrerheft und Overheadfolien geben unterstützende Hilfen für den Unterricht.

Alter: 6-10 Jahre; 10-12 Jahre

III-2056

Missio Austria (Päpstliche Missionswerke - Österreich)

**Peru - Land der Extreme** - Nr.136/2005 - Wien, 2005. - 34 S. - (Werkmappe Weltkirche), Schelkshorn-Magas, Maria [RedIn]; Hintersteiner, Karin [RedIn]

SW: Peru; Südamerika; Indigene Bevölkerung; Gold; Geschichte; Guerilla; Kinderarbeit; Koka; Droge; Gewalt;

Im Mittelpunkt dieser Werkmappe steht der südamerikanische Andenstaat Peru. Mehr als die Hälfte der peruanischen Bevölkerung ist indigener Herkunft. Jedoch werden diese heute oftmals wie Fremde im eigenen Land behandelt. Weiters werden noch die Themen Kinderarbeit, Kokaproduktion, Jugendbanden und die Situation der Kirche in Peru behandelt. Die Texte werden durch methodische Bausteine ergänzt.

Alter: 14-18 Jahre; ab 18 Jahren

III-0035

Stumpf, Markus; [u.a.]:

**Guatemala - Ein Land auf der Suche nach Frieden** - Frankfurt a. M. : Brandes & Apsel, 2003. - 279 S.

SW: Lateinamerika; Guatemala; Politik; Länderkunde; Geschichte; Kultur; Identität; Lebensbedingungen; Kriegsfolgen; Frieden; Indigene Bevölkerung ; Entwicklung

Guatemala - faszinierendes Land voller Widersprüche. Das Buch blickt hinter die pittoresken Fassaden von Maya-Ruinen, bunten Trachten und Vulkankegeln: Politik und Gesellschaft nach 30 Jahren Bürgerkrieg, die Landproblematik und die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung.

Alter: ab 18 Jahren

III-0036

UNICEF – Deutsches Komitee, Köln:

**Guatemala: Der Krieg und die Kinder** – Bornheim-Merten: Lamuv-Verl., 2003,

SW: Lateinamerika; Guatemala; Kind; Kindesmisshandlung; Menschenrechtsverletzung; Krieg; Kriegsfolgen; Kriegsverbrechen; Indigene Bevölkerung; Bürgerkrieg; Militär

Die Menschenrechte, insbesondere der indigenen Bevölkerung, wurden während des 36 Jahre dauernden Bürgerkrieges in Guatemala, massiv verletzt. Mit der Situation von Kindern in Bürgerkrieg, der Verletzung ihrer Grund- und sozialen Rechte, setzt sich dieses Buch auseinander, wobei Guatemala als Fallbeispiel herangezogen wird. Es zeigt, wie Kinder während des Bürgerkrieges in Guatemala politisch verfolgt, umgebracht und vergewaltigt wurden und wie als Folge des Krieges Kinder an Mangelernährung und unbehandelten Krankheiten sterben mussten, keinen Zugang zu Schulbildung hatten sowie zu Waisen wurden.

Alter: ab 18 Jahren

E-2/1007

Rainforest Foundation Austria, Wien:

**Die Ticuna - das gefischte Volk:** Projektreise der Rainforest Foundation - Wien : Rainforest Foundation, 1999. -

Beilage(n): Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, Junga, Eva [RedIn]

SW: Lateinamerika; Brasilien; Regenwald; Indigene Bevölkerung; Indianer; Umweltschutz; Ethnie, Ticuna; Schule; Projekt; Kultur; Lebensbedingungen

Das Heft bietet einen Reisebericht zu dem Volk der Ticuna. Neben dem Besuch einer Projektschule wird ein Einblick in die Lebensbedingungen und in die Kultur dieses Volkes geboten.

Alter: 6-10 Jahre; 14-18 Jahre; ab 18 Jahren

L-4/0405

Melzer, Dietmar H.:

**Regenwaldmärchen: Indianische Mythen und Legenden** – Idime, 2000. – 176 S., Märchenband mit Fotos

SW: Regenwald; Urwald; Indigene Bevölkerung; Minderheit; Amazonien; Lateinamerika; Märchen; Mythos

Die Bewohner des Regenwaldes Amazonien leben von der Natur, ohne sie zu zerstören. Sie lieben ihre Heimat und zeigen in Mythen und Legenden ihre Wertschätzung für alle Lebewesen. Grüne Hölle nennen Europäer ihr tropisches Land. Für die Indios ist die Wildnis Heimat, in der sie als eine Art unter vielen anderen angepasst existieren. Der Urwald liefert ihnen alles, was sie zum Leben brauchen: Gemüse, Obst, Fleisch, Öle, Harze, Gummi, Farben, Fasern, Arzneien und Fahrzeuge, aber auch Geister und Götter. Diese Märchensammlung beschreibt anschaulich das Leben und den Glauben der Menschen im Regenwald.

Alter: 10-12 Jahre; 12-14 Jahre

Lamuv:

**Zum Beispiel Regenwald:** Göttingen, 1999 - 143 S., graph. Darst, Launer Ekkehard [HrsgIn]  
 SW: Ökologie; Regenwald; Lateinamerika; Brasilien; Amazonien; Indigene Bevölkerung; Indianer; Ernährung; Maniok; Kautschuk; Fisch; Nuss; Zivildgesellschaft; Landloser Bauer; Artenvielfalt; Entwaldung; Rohstoff; Industrialisierung; Aluminium; Gold; Staudamm; Soja; Agroindustrie

Das Buch beginnt mit Beiträgen über die Lebens- und Wirtschaftsweise der im Regenwald lebenden Menschen und will damit Lösungsansätze für die Erhaltung der Regenwälder in den Vordergrund stellen. Da aber eine wirkliche Umkehr der Abholzungs- und Zerstörungspolitik nicht in Sicht ist, werden im zweiten Teil des Buches Fehlentwicklungen und Ursachen der Regenwaldvernichtung und ihrer Bedrohung für die regionale Bevölkerung dargestellt.

Alter: 14-18 Jahre; ab 18 Jahren

V061

AV-Film Anne Voss:

**Himmel und Erde: Nachhaltige Entwicklung für Regenwald und Klima,** Dokumentarfilm – Zürich, 2003. – 30 Min. – (Blickwechsel NordSüd),  
 SW: Regenwald; Indigene Bevölkerung; Kolumbien; Umweltschutz; Menschenrechte; Solidarität; Klima; Rohstoff ; Energie; Nachhaltigkeit; Lateinamerika

In Kolumbien kämpfen Indianer- und Bauernorganisationen um die Erhaltung ihres Lebensraumes. Der Boden, auf dem sie leben, ist kostbar. Erdöl und andere Bodenschätze sollen abgebaut werden. Der Regenwald soll fallen, den Menschen droht Vertreibung. Länder und Gemeinden, die sich dem europäischen Klimabündnis angeschlossen haben, unterstützen die Regenwaldbewohner im Kampf um ihre Rechte, fordern ein Umdenken in der Energiepolitik, fördern den Einsatz erneuerbarer Energien und damit auch ein stabiles globales Klima.

Alter: 14-18 Jahre; ab 18 Jahren

V910

Carvalho, Alessandro; Dias, Nivea:

**Der Schatz der Krenak:** Trickfilm – Münster: Verbo Filmes, 1999. – Videokassette, f, VHS; 20 Min.  
 SW: Lateinamerika; Brasilien; Indigene Bevölkerung; Geschichte; Grundbesitz; Identität; Ethnie, Krenak

Das Indianermädchen Alice aus dem Volk der Krenak trifft die Schlange Erehe, die ihr den Weg zu dem Schatz weist, den Alice so dringend finden möchte. Mit dem Schatz möchte sie ein Flugzeug kaufen und ihre Identität als Indianerin hinter sich lassen. Erehe führt Alice zu einem Zeitfenster und einem Zeitbrunnen. Sie sieht die leidvolle Geschichte ihres Volkes, die Ausbeutung durch die Weissen, die Vertreibung von eigenem Grund und Boden, vorüberziehen. Erst 1997 wird den Krenak 4000 Hektar Land im Bundesstaat Minas Gerais zugesprochen. In der Beschäftigung mit der eigenen Geschichte und Kultur, erkennt Alice ihre Liebe zu ihrer Familie und zu ihrem Volk in der sie den gesuchten Schatz findet. Als sie die Schatzkiste schließlich doch noch öffnet, findet sie ihr eigenes Spiegelbild.

Alter: 6-10 Jahre; 10-12 Jahre

V914

Rathner, Christian:

**Ein Weg aus dem Müll.** Film 2: **Indigenes Mexiko:** Die Zapoteken von Yagavila: Dokumentarfilm - Wien: ORF/Missio Austria, 1999. - Videokassette, f, VHS; Film 1: 8 Min; Film 2: 9 Min.  
 SW: Lateinamerika; Mexiko; Katholische Kirche; Mission; Kirchliche Entwicklungshilfe; Entwicklungshilfeprojekt; Armut; Abfall; Lebensbedingungen; Kind; Indigene Bevölkerung; Armutsbekämpfung; Grundbedürfnisse; Ethnie, Zapoteke

*Film 1:* Auf den riesigen Müllhalden der 20 Millionenstadt Mexico-City fristen Menschen ihr Leben. P. Roberto Guevara feiert mit diesen Menschen Gottesdienst. Seine Stiftung für Ausbildungsförderung unterhält unter anderem einen Kindergarten und ein kleines Gesundheitszentrum. Der Film gibt Einblick in das Leben und in die Hoffnungen der Müllmenschen und zeigt das Engagement P. Guevaras.

*Film 2:* Der Film führt in das Dorf Yagavila im Bundesstaat Oaxaca. Die hier lebenden Zapoteken leben in der Spannung ihrer alten Traditionen und der wachsenden Marginalisierung und Verarmung. Die katholische Kirche und ihr Vertreter der irische Missionar P. Pablo Merne begleiten die Indigenas mit Freundschaft und Respekt und helfen die drückende Armut und deren soziale Folgen zu bekämpfen.

Alter: 14-18 Jahre

Gabriel, Leo; Vetter, Michael:

**Cachoeiras. Eine Reise zu den Amazonasindianern am Rio Negro:** Dokumentarfilm - Wien: Aichholzer Filmproduktion|Österr.Entwicklungszusamm, 1999. - Videokassette, VHS, f; 45 Min.  
SW: Lateinamerika; Brasilien; Indigene Bevölkerung; Grundbesitz; Landkonflikt; Lebensbedingungen; Umweltschutz; Entwicklung; Entwicklungsprojekt; Institution, FOIRN; Institution, Klimabündnis

Der Oberlauf des Rio Negro im äussersten Nordwesten Brasiliens ist das Szenarium dieses Reisefilms. Seit dem Ende der 80er Jahre haben sich 20 verschiedene Indio-völker zur Federacao das Organizacoes Indigenas do Alto Rio Negro - Foirn zusammengeschlossen. Das Filmteam durchquert mit dem Präsidenten der Organisation, Pedro Garcia, das Gebiet. Dabei werden Lebensbedingungen, Sitten und Gebräuche der verschiedenen Völker und ihr Beitrag zur Erhaltung ihres natürlichen Lebensraumes deutlich. Projekte, finanziert aus Mitteln der österreichischen Klimabündnis-Gemeinden, geben Einblick in Möglichkeiten partnerschaftlichen, solidarischen Handelns zum Schutz von Mensch und Umwelt.

Alter: 12-14 Jahre; 14-18 Jahre

Verbo Film

**Tränen der Hoffnung.** Zur 500 jährigen Leidensgeschichte der Indianervölker Brasiliens 1500 – 2000, Dokumentarfilm – Münster, , 1999. - Videokassette, f, VHS; 20 Min.  
SW: Lateinamerika; Brasilien; Indigene Bevölkerung; Indianer; Unterdrückung; Widerstand; Mission; Kolonisation; Landkonflikt; Ethnie, Xucurú

Im Mai 1998 wird Francisco de Assis Araújo, bekannt als Chicao, Häuptling des Indianervolkes der Xucurú im Nordosten Brasiliens erschossen. Er setzte sich für die Landrechte und für die Verbesserung der Bereiche Erziehung, Bildung und Gesundheit bei den Indianervölkern ein. In dem kurzen Dokumentarfilm wird am Beispiel Chicaos der 500 Jahre andauernde Kampf der Indioevölker gegen Marginalisierung, Verelendung und Ausrottung und für die Akzeptanz ihrer Kultur und ihres Glaubens dargestellt.  
Alter: 12-14 Jahre; 14-18 Jahre

III-0023

Gleich, Utta von:

**Indigene Völker in Lateinamerika: Konfliktfaktor oder Entwicklungspotential?** - Frankfurt/Main Vervuert, 1997. - 337 S.  
SW: Lateinamerika; Forschung; Indigene Bevölkerung; Kultur; Identität; Globalisierung; Tradition; ILO; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Menchú, Rigoberta

Im ersten Teil vermitteln WissenschaftlerInnen, die langjährig mit indigenen Völkern zusammengearbeitet haben, Hintergrundwissen zur gegenwärtigen Situation der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas. Dabei wird klar, dass diese Träger einer jahrhundertealten, dynamischen Kultur sind und trotz ihres Identitätsbewusstseins von den Vorteilen des Fortschrittes profitieren wollen. Im zweiten Teil des Buches berichten "Indigenas" in authentischen Beiträgen von ihrem Kampf um Anerkennung als eigenständige Völker im Sinne der ILO-Konvention, die im Anhang wiedergegeben wird.  
Alter: ab 18 Jahren

V969

ORF, Abteilung Religion

**Gott des Lebens. Der Kampf um die Rechte der Indianer Amazoniens,** Fernsehdokumentation - Österreich ;, 1997. - VHS, f; 12 Min., Neuhauser, Johannes [Regie]; Dunzendorfer, Hermann [Kamera]  
SW: Religion; Mission; Katholische Kirche; Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit; Menschenrechte; Christentum; Indigene Bevölkerung; Inkulturation; Indianer; Lateinamerika; Brasilien; Kräutler Erwin

Der Beitrag führt zunächst nach Amazonien zum Volk der Mura Piraha, das von Weißen nahezu ausgerottet, heute sehr zurückgezogen lebt und nur mehr aus 230 Mitgliedern besteht. Sie fühlen sich von der brasilianischen Regierung im Stich gelassen. Solidarität erfahren sie vom Indianermissionsrat (CIMI), der sich um die Sicherstellung ihrer Landrechte, um die Gesundheitsversorgung und Schulbildung kümmert. Guenther Kroemer vom Indianermissionsrat erzählt in einem Interview über sein Missionsverständnis, das von einem tiefen Respekt vor der indianischen Religion geprägt ist. Seine Arbeit wird aus Österreich von der Dreikönigsaktion und der Katholischen Männerbewegung unterstützt. Der zweite Teil des Films zeigt Bischof Erwin Kräutler bei den Kayapo. Er war selbst jahrelang vorsitzender Bischof des CIMI.  
Alter: 12-14 Jahre; 14-18 Jahre; ab 18 Jahren